

	<p>Objekt: Mittel-Kelten: „Regenbogenschüsselchen“ der Südgruppe</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18266186</p>
--	--

Beschreibung

Regenbogenschüsselchen vom Typus Kellner II C. Vorderseiten-Stempel ist leicht dezentriert.

Vorderseite: Vogelkopf mit Schnabel zwischen zwei Kugeln nach l. Darum zwei gegenläufige Blattkränze mit Endkugeln.

Rückseite: Torques mit Endkugeln, darin sechs pyramidal angeordnete Kugeln.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.22 g; Durchmesser: 16-19 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 150-50 v. Chr.

wer

wo Bayern

Besessen wann

wer

Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Kelten

wo

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gold
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stater
- Tier

Literatur

- B. Ziegau, Kelten Geld. Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften. Sammlung C. Flesche (2010) 130 Nr. 298-300..
- H. de la Tour, Atlas des Monnaies Gauloises (1892) Nr. 9427.
- H.-J. Kellner, Die Münzfunde von Manching und die keltischen Fundmünzen aus Südbayern (1990) Typenübersicht 1, II C (Süddeutschland, datiert ca. Latène D1).
- K. Castelin, Keltische Münzen. Katalog der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums Zürich I (1978) 107. 192 Nr. 1069 (südliche Gruppe).
- M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa I-II. FBAG 12 (2001) Taf. 2,5 (Typ II C, datiert ca. 2. Hälfte 2. Jh. bis 1. Hälfte 1. Jh. v. Chr.).